

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 144.

Sonntag den 24. Mai.

1863.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Ein größeres Delgemälde von Theodor Grosse in Rom: „Abraham und die Engel“ ist in diesen Tagen von Rom hier eingetroffen und wird bis zum Beginn der Dresdner Ausstellung ausgestellt sein.

Ferner sind sechs große, soeben erschienene Photographien von J. Albert in München nach Alfred Rethels „Hannibals Zug“, einem Cyclus von leicht aquarellirten Zeichnungen, ausgestellt, in welchen wiederum eines der bedeutendsten Werke neuerer deutscher Kunst durch treueste Reproduction den Kunstfreunden zugänglich gemacht worden ist. Die Zeichnungen stammen aus den letzten gefunden Jahren des bekanntlich nach langjährigem geistigen Siechthum in der Blüthe seines Alters verstorbenen, reichbegabten Künstlers und können im vollsten Sinne als mustergültig für Auffassung eines historischen Cyclus bezeichnet werden. — Auf dem ersten Blatt, welches gleichsam Prolog und Epilog des Gedichtes zugleich bildet, erzählt ein greiser Hirte staunenden Zuhörern die Geschichte des wunderbaren Heereszugs über die Alpen, dessen Andenken, ein zertrümmerter Mauerbrecher und ein Elefantenschädel, unter uraltem, aufthauenden Gletschereis ans Tageslicht gekommen. — Die Geschichte des Zuges selbst beginnt auf dem zweiten Blatt, über einen wilden Bergstrom sehend zieht das staunende Heer der Karthager den fernen Alpen, die gleich Riesen im Hintergrund gelagert erscheinen, entgegen. Ein altes Weib, das die dürftigen Nahrungsmittel der Gegend zum Tausch bietet, sitzt wie die Gestalt der Sorge, Unheil verkündend am Wege. — Das dritte Blatt läßt die kriegerische Schaar im Kampf mit den wilden Bergvölkern erblicken; Steine und Stämme stürzen aus unnahbarer Höhe auf die Vorüberziehenden und die Angreifer entfliehen im kühnen Sprung über Felspalten den Schwertern der kampfgelübten Krieger. — Einen noch gefährlicheren Feind, die Kälte der Eisregion, schildert die Darstellung des vierten Blattes. — Stumm und mit dem Ausdruck ungeheurer Angst zieht die Schaar der von Frost gepackten afrikanischen Krieger durch tiefe Schneemassen und fantastische Eisgestaltungen der fernen Höhe des Passes zu. — Die schrecklichen Opfer des Weges zeigt das fünfte Blatt: eine Gruppe herabgestürzter Menschen und Thiere auf dem Grunde einer tiefen Gebirgsschlucht; mit zerbrochenen Zähnen liegt die gewaltige Leiche eines Elefanten am Boden; ein aufstarrender spitzer Fichtenast ist durch die Brust eines herabgestürzten Kriegers gedrungen und zwei riesige Geier sind das einzige Leben in der graujenvollen Todes-Szene. — Siegreich aber erscheint auf dem letzten Blatte der heldenhafte Führer, von der glücklich erreichten Höhe des Gebirgs seinen Kriegern das weitaustragende Italien als Siegesbeute darstellend.

Die im Format der Originalzeichnungen ausgeführten Photographien kosten zusammen 17 Thlr. — eine kleine Ausgabe ist zum Preis von 10 Thlr. erschienen.

Der größte Theil der von Herrn Börner eingesandten Handzeichnungen bleibt noch während dieser Woche ausgestellt.

Stadttheater.

Mit der brillanten und dankbaren Partie der Lucia in Donizetti's Oper „Lucia von Lammermoor“ gastirte am 22. d. Mts. Fräulein Rutland vom Stadttheater zu Brunn. Wie wir hörten hat dieses Gastspiel den Zweck eines Engagements. Die Sängerin besitzt schöne, ausgiebige und bildungsfähige Stimm-mittel, auch Talent und namentlich viel Anlage für den colorirten Gesang, ferner Begabung für die Darstellung und als sehr angenehme Zugabe eine besonders vortheilhafte, anmuthige Persönlichkeit. Mit allen diesen schönen Mitteln muß jedoch in einer ersten Stellung bei einem Theater, wie das unsrige, noch mehr erreicht

werden, als das in dieser Vorstellung der Fall war. Wir zweifeln nach dieser Talentsprobe nicht daran, daß die strebsame Sängerin bald dahin gelangen wird, den unerläßlichen höheren Ansprüchen zu genügen. Vor Allem hat Fräulein Rutland nach einer entsprechenden Stimmbildung zu streben und sich einen besseren Tonansatz anzueignen, ferner mit der musikalischen Correctheit und Sauberkeit es genauer zu nehmen. Es werden dann ihre guten Stimm-mittel, die bei dem jetzigen Tonansatz leicht gefährdet werden können, erst zu ihrer vollen Geltung gelangen, die Coloratur wird bei der der Sängerin angeborenen Leichtigkeit und Beweglichkeit der Stimme auch Rundung und Gleichmäßigkeit erhalten, ebenso werden Unreinheiten der Intonation, Schwankungen und dergleichen unter den genannten Vorbedingungen nach und nach von selbst wegfallen.

Im ersten Act der Oper war Fr. Rutland sehr befangen. Sie konnte daher weder mit der großen Arie, noch in dem Duett mit Edgard, eben so wenig in dem Duett mit Ashton im zweiten Act etwas Nachhaltigeres erreichen. Erst in dem prachtvollen Finale-Sextett (zweiter Act) trat ihr Gesang glänzender und befriedigender hervor. Die unzweifelhaftesten Beweise ihrer schönen Begabung lieferte Fr. Rutland jedoch in der großen Scene und Arie des dritten Acts. Hier fehlte es nicht an wirklich schönen musikalischen Einzelheiten, wie auch in der Totalität die Ausführung dieser brillanten Scene bezüglich der Auffassung einen günstigen Eindruck machte. Vom zweiten Acte an erhielt die gastirende Sängerin zahlreiche aufmunternde Wohlwollensbeweise vom Publicum. Wir wünschen aufrichtig, daß das junge Talent auch bei den weiteren Leistungen in seinem Gastspiel Aufmunterung zu ernstem, eifrigem Streben nach einem höheren Ziele finden möge.

Die sehr sangbare und so gut wie gar keine Schwierigkeiten darbietende Partie des Lord Ashton sang Herr Heller als Gast, und zwar bei besonders günstiger Stimmbildung, so daß der Sänger diesmal mäßigeren Ansprüchen mehr genügen konnte als mit seinen bisherigen Leistungen.

Sehr anzuerkennen ist Herrn Weidemanns musikalisch-correcter, verständnißvoller und schön empfundener Gesang als Edgard. Ganz besonders hat uns dieses verdienstvollen Sängers Vortrag der Schlußarie im besten Sinne befriedigt.

Leider hatte an diesem Abend Herr Gitt — bekanntlich ein schätzenswerthes, vielfach verwendbares und daher sehr nützlich Mitglied unserer Bühne — als Raimund das Unglück der ungünstigsten Stimmbildung.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 23. Mai. Der Schaffner Strobel an der sächsisch-bayerischen Staatseisenbahn hat gestern Mittag das Unglück gehabt, zwischen hier und Connewitz bei dem Coupiren der Billets von dem Wagentritte herunterzufallen. Es ist demselben hierbei der rechte Arm überfahren worden, auch hat Strobel mehrere Kopfverletzungen erlitten. Er wurde mittelst eines herbeisignalisirten Güterwagens nach dem Bahnhofe und von hier aus mittelst Siechforbes nach dem Hospitale gebracht.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 19. Mai R ^o	am 20. Mai R ^o	in	am 19. Mai R ^o	am 20. Mai R ^o
Brüssel . . .	+ 7,8	+ 6,6	Rom	+ 14,8	+ 16,8
Greenwich . .	—	+ 6,1	Turin	—	+ 10,8
Valencia . . .	+ 8,0	+ 7,0	Wien	+ 14,8	+ 14,8
Paris	+ 11,5	+ 9,4	Moskau . . .	+ 13,3	—
Strassburg . .	+ 14,1	+ 11,4	Petersburg .	+ 9,3	+ 5,5
Marsolle . . .	+ 15,3	+ 11,7	Stockholm .	+ 7,9	+ 4,0
Madrid	+ 6,2	+ 8,6	Kopenhagen .	+ 7,3	+ 6,4
Alicante . . .	+ 15,2	+ 15,7	Leipzig . . .	+ 12,4	+ 6,6

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior. Obl. excl. Zinsen		Angeb.	Gen.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Gen.
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 3/4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	4 1/2	102 1/2	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	85 1/2	—
	kleinere	3	—	do. II.	4 1/2	102	—	pr. 100	—	—	—
	1855 v. 100	3	93 1/2	do. III.	4 1/2	103 3/4	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	32 1/2	—
	1847 v. 500	4	102 3/4	Aussig-Teplitzer	5	100 1/2	—	pr. 100	—	—	—
	1852, 1855,	4	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit.	4	100 7/8	—	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
	1858, 1859, v. 500	4	102 7/8	do. do.	4 1/2	99 7/8	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	à 100	4	103	Berlin-Prior. I. Emis.	4	100 1/4	—	pr. 100	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	104 1/4	Chemnitz-Würschauer do. Grak-Königsberg à Courant	6	102 1/2	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	96 3/4	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	118 3/4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	do. Anleihe v. 1854	4	101 1/2	—	pr. 100	—	—	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4	—	Magdeb.-Leipaiger I. Emis.	4	100 1/2	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Scheine v. 100	4	—	do. II.	4	100	—	Deesauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 5/8	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 3/4	—	pr. 100	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	95	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	99 7/8	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	98	—	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	102	—	Gothener do. do.	—	—	—	
do. - 500	3 1/2	99 1/4	do. II.	4 1/2	99 3/4	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	do. III.	4	101 7/8	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 500	4	102 1/4	do. IV.	3 1/2	102 3/4	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	137	—	
Sächs. Landwirthsch. Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.				—	Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100	—	—	—
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	92	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/4	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	102 3/4	Aussig-Teplitzer	104 1/2	—	—	Oestr. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	87 1/2	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Or.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	
do. do. v. 100	4	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	174	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Cr.-O.-Sch. kleinere	3	—	Köln-Mindener à 200	—	—	—	Weimarische Bank à 100	—	91 1/2	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Leipsig-Dresdner à 100	—	269	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	34 1/2	—	—	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	do. B. à 25	—	—	—	—	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Magdeb.-Leips. à 100	—	245	—	—	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	73 1/2	Oberschles. Litt. A. u. C. do.	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854	4	—	Thüringische à 100	—	127 1/2	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1860	5	89 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	

Sorten.		Angeb.	Gen.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		Angeb.	Gen.	Berlin pr. 100 pr. Fr. Ort.		Angeb.	Gen.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/10)	Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein	—	9.7	Silber pr. Zollpfund fein	—	454 1/2	—	2 M.	—	—	99 1/2
Augustd'or à 5 pr. Stück	do.	—	—	Wien. Banknoten in Oest. Währung	—	29 7/8	—	2 M.	—	—	110 1/2
Preuss. Frd'or	do.	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	90 3/4	—	2 M.	—	—	—
And. anal. Ld'or	do.	—	10 1/8	Polnische Banknoten do. do.	—	91 1/2	—	2 M.	—	—	99 7/8
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	do.	—	5.15	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5	99 3/4	—	—	2 M.	—	—	57 1/2
20 Frankenstücke	do.	—	5.11	do. à 10	—	99 1/2	—	2 M.	—	—	151 1/2
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.	do.	—	6 1/2	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	—	2 M.	—	—	—
Kaiserl. do. do. do.	do.	—	6 1/2	Wechsel. (Notiz v. 22. Mai.)		—	—	2 M.	—	—	—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	143 3/4	—	2 M.	—	—	6. 21 1/2
Passir- do. à 65 As. do.	do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	57 1/2	—	2 M.	—	—	89 1/2
Conv.-Species und Gulden do.	do.	—	—	52 1/2 fl. - F.	—	—	—	2 M.	—	—	—
do. 20 Kr. do.	do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. 10 Kr. do.	do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein. do.	do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 17 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 8 1/2 8

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100

Heinr. Küstner & Co.

55. Am untergelegten Tage der Leipziger Producten-Börse in Bezug wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. i. gerade 8000 pCt. Tralles oder 100 Preuss. Quart) vorkommene Angebots-, Verkaufs- und Begehers-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgemessen.
 Rüböl, loco: 15 1/2 Bf.; p. Mai: ebenfalls 15 1/2 Bf.; p. Mai, Juni: 15 1/2 Bf., 15 1/4 Bf.; p. Septbr., Octbr.: 14 Bf.
 Leinöl, loco: 16 Bf.
 Rohöl, loco: 20 Bf.
 Weizen, 168 fl., braun, loco: nach Qual. 5 1/12 — 5 1/4 Bf. u. bz. [n. D. 61 — 63 Bf. u. bz.]
 Roggen, 158 fl., loco: n. D. 3 1/6 — 3 11/12 Bf., 3 19/24 — 3 11/12 Bf. bz. [n. D. 46 — 47 Bf., 45 1/2 — 47 Bf.; p. Mai, Juni: 46 Bf.; p. Juni, Juli: 46 1/2 Bf.; p. Juli, Aug.: 47 1/2 Bf.; p. Septbr., Octbr.: 47 1/4 Bf.]
 Gerste, 138 fl., loco: n. D. 2 11/12 — 3 1/24 Bf. [n. D. 35 bis 36 1/2 Bf.]
 Hafer, 98 fl., loco: 1 22/24 Bf., n. D. 1 11/12 — 2 Bf. bz., 1 11/12 Bf. Gd. [23 1/2 Bf., n. D. 23 — 24 Bf., 23 Bf. Gd.]
 Erbsen, 178 fl., loco: 4 Bf. [48 Bf.]
 Bienen, 178 fl., loco: 3 Bf. [36 Bf.]
 Spiritus, loco: 15 1/4 Bf., 15 1/2 u. 15 3/4 Bf., 15 3/4 Bf.

Gd.; p. Mai: 15 1/2 Bf.; p. Juni, Juli: 16 Bf. Gd.; p. Aug., Sept.: 16 1/12 Bf. Gd.
 Leipzig, 23. Mai 1863 Dr. jur. Preßmann, Sec.

Am zweiten Pfingstfeiertage zu St. Jacob früh 8 Uhr Herr M. Michalis Communion, 1/2 8 Uhr Beichte.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Wochenfeste. Sonntag den 24. Morgens 8 Uhr; Confirmation 11 Uhr; Abendgebet 8 Uhr. Montag den 25. Morgengebet 8 Uhr; Seelenfest 9 1/2 Uhr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig. I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Wds. 8 U. Auf. Wds. 6 U. 40 M.
 B. Nach Dessau: Abf. Wds. 7 U. (bis Bitterfeld Gltzug), Rdm. 1 U. und Wds. 5 U. 50 M. (bis Bitterfeld Gltzug). Auf. Wds. 11 U. 15 M., Wds. 5 U. 30 M. u. Rdm. 10 U. 45 M.
 C. Nach Berlin: Abf. Wds. 7 U. (Gltzug), Rdm. 1 U. und Wds. 5 U. 50 M. (Gltzug). Auf. Wds. 11 U. 15 M., Wds. 5 U. 30 M. u. Rdm. 10 U. 45 M.

- II. Auf der Sächsisch-Dresdener Eisenbahn.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Biesitz), Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Biesitz), Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- C. Nach Grossenhain, incl. nach Meissen: Abf. Drgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. [Gitzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- D. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. [Gitzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Abds. 10 u. [Gitzug]. Anf. Drgs. 6 u. 45 R., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 u. [Gitzug], Rdm. 12 u. 15 R. und Abds. 6 u. Anf. Drgs. 8 u. 35 R., Rdm. 2 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 30 R.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 u. [Gitzug], Drgs. 7 u. 30 R., Rdm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Götzen) und Abds. 10 u. Anf. Drgs. 7 u. 30 R. (von Götzen), Drgs. 8 u. 35 R., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 R., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.
- IV. Auf der Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Drgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 R. u. Abds. 7 u. 8 R. Anf. Drgs. 8 u. 8 R., Rdm. 1 u. 21 R. u. Abds. 10 u. 30 R.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 R. [Gitzug] und Rdm. 1 u. 40 R. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Drgs. 5 u., Drgs. 8 u. 15 R., Brm. 11 u. 5 R. [Gitzug], Rdm. 1 u. 40 R., Abds. 7 u. 5 R. (nur bis Erfurt) und Abds. 11 u. 8 R. [Gitzug]. (Aug 1, 2 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Drgs. 4 u. 10 R., Drgs. 8 u. 8 R. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 R., Rdm. 4 u. 2 R., Abds. 6 u. 2 R. u. Abds. 10 u. 30 R. (Aug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf der Thüringischen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 R. Anf. Drgs. 7 u. 40 R.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 u. 5 R. [bis Göpzig Gitzug], Drgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Drgs. 8 u. 10 R., Brm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Göpzig ab Gitzug] u. Abds. 9 u. 55 R.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Drgs. 5 u. 5 R. [bis Zwidau Gitzug], Drgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R. und Abds. 6 u. 20 R. Anf. Brm. 8 u. 10 R., 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Zwidau ab Gitzug] und Abds. 9 u. 55 R.
- D. Nach Hof: Abf. Drgs. 5 u. 5 R. [Gitzug], Drgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. und Abds. 6 u. 20 R. (Aug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Drgs. 8 u. 10 R., Brm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [Gitzug] und Abds. 9 u. 55 R. (Aug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. 21. Abonnements-Vorstellung.
 Men einstudirt:
Gänchen von Buchenau.
 Lustspiel in 1 Aufzug, nach Bayard, von W. Friedrich.
 Personen:

Der Baron	Herr Gjaschke.
Die Baronin	Fräul. Huber.
Agnes, ihre Tochter	Herr Klementreich.
von Fint	Herr Kühns.
Silberling	Herr Saalbach.
Jakob, Diener des Barons	

Scene: Buchenau, des Barons Lusthaus.
 * * Agnes - Fräul. Albert, vom Hof- und National-Theater zu Mannheim, als Gast.

Der Maurer und der Schlosser.
 Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scarron und Delavigne, von Ritter. Musik von Kuder.
 Personen:

Leon de Merinville, ein junger Offizier	Herr Jungmann.
Roger, ein Maurer	Herr Weidemann.
Baptiste, ein Schlosser	Herr Lüd.
Henriette, Tochter des Schlossers	Fräul. Karg.
Madame Bergeron, ihre Nachbarin	Frau Bachmann.
Irma, eine junge Orleanerin	Fräul. Garry.
Bobede, Irma's Vertraute	Frau Treptow.
Uzbek, ein Sklave im Gefolge des türkischen Gesandten	Herr Gitt.
Miza, ein Aufwärter	Herr Bachmann.
Türkische Sklaven und Sklavinnen. Handwerker mit ihren Frauen und Töchtern. Hochzeitgäste, Russen, Nachbarinnen Rogers.	Herr Salzenberg.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.
 Der Text der Oper ist ohne Ausnahme ungewandelt.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Barzahlung
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
 schule) von 10 - 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/11 - 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr.

Gewerbli. Bildungs-Berein. Heute Abendunterhaltung. Einlaß 6 Uhr,
 Anfang 7 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
 Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Feinhandl. für
 Kunst (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
 Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 R.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
 Bistitenarten in jeder gewünschten Weise.

Photographischer Salon von Gustav Postzsch, Königsstraße Nr. 11
 Feine Portraits in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.

C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5,
 Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.

Photogr. Atelier von E. H. Raumann, Windmühlenstraße 48.
 Bistitenartenportraits elegant à Duzd. 2 Thlr.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.
 Confection, Stickerie, Tapissiererie, Modewaaren-Manufactur.

Fr. Aug. Mutze, Dachdeckermeister, Colonnadenstraße 1, empfiehlt sich
 zu Dacharbeiten aller Art bei schneller und reeller Bedienung.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/11 und
 Nachmittags von 4-8 Uhr Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Sier erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 25. vor.
 bis zum 6. jetzigen Monats aus einer Wohnung in der Frank-
 furter Straße Nr. 10 die nachstehend sub 1) bezeichneten Effecten
 entwendet worden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns ungekündigt
 anzuzeigen. Leipzig, am 22. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Ranhn, Act.

Ein Deckbett, 2 Unterbetten, 1 Pfahl und 3 Kopfkissen, sämt-
 lich mit blau- und weißgestreiften Indelten, eine braune Frauen-
 jacke von Doppelstoff mit Besatz von braunem Blüsch und weiten
 Ärmeln, ein Frauenrod (ohne Taille) von schwarzem Camelot und
 ein kupferner Tiegel, circa 2 1/2 Zoll im Durchmesser und circa
 3 Zoll tief.

Bekanntmachung.

In den ersten 14 Tagen d. M. sind aus einer Wohnung der
 Altmühlgasse allhier
 ein graumelirtes Umschlagetuch, drei weißleinene Tischtücher,
 eine schwarze Thibetschürze und eine blaue Leinwandschürze
 entwendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verblieb der
 Gegenstände Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um
 schleunige Anzeige. — Leipzig, den 22. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Ranhn, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht zum 13. dts. Mon. sind aus einem Gartenhäus-
 chen in der IV. Abth. des Johannissthal's mittelst Einsteigens
 eine schwarzseidene Schürze mit dergl. Falbelbesatz, Fantasie-
 taschen und schwarzer Schürze, ein Paar Beinkleider von
 grauem Sommerbuckskin, ein geachtetes Bierbüschchen mit Ranten
 und zwei Pfeffer und eine Sabel mit dem Fabrikzeichen J. D. W.
 entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen hiervon bitten wir uns anzuzeigen.
 Leipzig, am 23. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Ranhn, Act.

Bekanntmachung.

Der von dem Königl. Preuß. Landrathsamte zu Liebenwerda
 am 16. Juni 1862 unter Nr. 38 für den Böttchergesellen
 Friedrich Wilhelm Hanisch aus Lobdorf
 ausgestellte Wanderpäß ist erstatteter Anzeige zufolge vor einigen
 Tagen in hiesiger Stadt verloren gegangen.

Indem wir zu dessen sofortiger Ablieferung an uns vorkommen-
 den Falles hierdurch auffordern, warnen wir zugleich vor etwaigem
 Mißbrauche. Leipzig, am 22. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Einert.

Bekanntmachung.

Aus dem Hofe des hiesigen Oberpostamtsgebäudes ist am 12. dieses Monats ein schwarzladirter Menagelorb entwendet worden. Wir sehen schleuniger Benachrichtigung entgegen, falls Jemand über diesen Diebstahl eine Auskunft zu geben im Stande ist. — Leipzig, den 22. Mai 1862.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Nachdem der in unserer Bekanntmachung vom 11. Febr. d. J. als verloren angezeigte Lagerschein No. 50 nicht eingeliefert worden, haben wir heute einen neuen Lagerschein ausgestellt und erklären den alten Schein hiermit für erloschen und unwirksam.
Leipzig den 23. Mai 1863.

Lagerhof der Stadt Leipzig.
Gether, Insp.

In Baumgärtner's Buchhandlung ist so eben erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Leipzigs Schreckenstage

während der Völkerschlacht.

Nach eigenen Erlebnissen und Anschauungen dargestellt von L. Sussel.

Vierte mehrfach berichtigte Auflage herausgegeben von

Dr. Eduard Burckhardt.

Preis 7½ Ngr.

Die Verlagsbuchhandlung hat von dieser höchst interessanten Schrift, welche seit vielen Jahren gänzlich vergriffen war, für die bevorstehende Jubelfeier eine neue Ausgabe veranstaltet, überzeugt, daß dieselbe für Jedermann eine willkommene Erinnerungsgabe sein wird.

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1862/63

ist nach §. 24 d. des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionairen bei Herren Becker & Co. ober auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 18. Mai 1863.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe, Vorsitzender.

Wilhelm Hartmann.

Das Soolbad Sulza

mit seinen vorzüglichen Mineralquellen und seinen ausgebreiteten Gradirhäusern ist von Mitte Mai bis Mitte September eröffnet. Zugleich wird die Kiefernadel-Dampfbadeanstalt angelegentlichst empfohlen. — Nähere Auskunft ertheilt der
Sulza. Bade- und Galiener-Arzt
Dr. med. Beyer.

Die Damenbäder

oberhalb der Schwimm-Anstalt sind von heute an wieder eröffnet.
Leipzig, 23. Mai 1863.

L. A. Neubert, Apoth.

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß ich die seit länger als 20 Jahren auf hiesigem Plage bestehende, früher von meinem Vatten und später von mir geführte

Materialwaaren- und Cigarren-Handlung,

verbunden mit einem

Destillations-Geschäft,

an die Herren Flügel und Schreiber mit sämmtlichen Activen, Passiven ordne ich selbst, käuflich abgetreten habe. Dieselben werden das Geschäft unter der Firma:

P. Wilsch Nachfolger

für ihre alleinige Rechnung fortführen und bitte ich das meinem Vatten und mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auf meine Herren Nachfolger gütigst zu übertragen.
Leipzig, im Mai 1863.

Hochachtungsvoll

P. Wilsch,

vormals Fedor Wilsch.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehendes Circular, welches wir seinem ganzen Inhalte nach bestätigen, bitten wir um die Fortdauer des unsern Vorgängern in so reichem Maße geschenkten Vertrauens und werden wir eifrigst bemüht sein, dasselbe nach allen Seiten hin zu rechtfertigen.
Leipzig, im Mai 1863.

Hochachtungsvoll zeichnen

**Ernst Flügel,
Carl Schreiber,**

in Firma: P. Wilsch Nachfolger.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweigt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Fagon umgearbeitet, Filz echt schwarz und braun gefärbt; auszubügeln kann Jeder darauf warten. Desgleichen verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankfurter Straße 66. Cr. Fr. Hausner.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.

Lauer's Heil- u. Wundpflaster in Schachteln à 2 N.
Leutner's Fühneraugenpflaster 1 Std. 1 N., 1 Dbd. 10 N.
Salomonis-Apothek.

Den besten

Fußbodenglanzlaß, Meublelaß

offerire ich zu 12 N das Pfund, von 5 Pfund an billiger. — Dieser Laß trocknet schnell, wird steinhart und giebt den höchsten Glanz. Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Politur

empfehle ich den Herren Gewerbetreibenden.

Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Heinrich Dietz, Lackfabrikant,

Wohnung Burgstraße Nr. 4,

Niederlage gegenüber Burgstraße Nr. 26,

empfehle seine firnisreichen Lacke, so wie Firnis und Oelfarben zu billigen Preisen.

Stichtempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die dazu nöthige blaue Farbe und Stempeltischen empfiehlt
F. W. Sturm, Grimm'sche Straße 31.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bringe ich hiermit zur ergebenen Anzeige, daß ich unterm heutigen Tage eine **Destillation, verbunden mit Bierstube, Speisewirthschaft und Victualien-Handlung,**

unter der Firma:

F. E. Knie, Thalstraße Nr. 12,

eröffnet habe.

Um recht fleißigen Zuspruch bittend, sichere ich bei strengster reeller Bedienung die billigsten Preise zu und werde überhaupt bemüht sein das mir zu schenkende Vertrauen nach allen Seiten hin zu rechtfertigen.

Leipzig, 21. Mai 1863.

Hochachtungsvoll

F. E. Knie.

VITALINE,

untrüglichstes, bestes, billigstes Mittel zur Lebenserhaltung des Haupthaars.

Der Verlust des Haupthaars ist ein leider weit verbreitetes, sowohl die Gesundheit als auch die äußere Erscheinung des Menschen schwer benachteiligendes Uebel, dem aber vorzubeugen und in den meisten Fällen auch abzuheilen ist, wenn man sich des richtigen Mittels bedient. Als solches ist die **Vitaline** mit volstem Rechte zu empfehlen. Sie ist ärztlich geprüft und durch **hundertfältige schriftliche Zeugnisse, welche zu Jedermanns Einsicht vorliegen**, auch in ihrer fast wunderbaren Wirkung zur unumstößlichen Thatsache erhoben. Mehr wollen wir zur Empfehlung der **Vitaline** nicht sagen, sondern nur zur **versuchsweisen allseitigen Benutzung** derselben hiermit auffordern — ihrer Anerkennung sind wir dann gewiß.

Leipzig, im Mai 1863.

Depots der **allein echten Vitaline** befinden sich in Leipzig bei

W. Dietz, früher J. Planer, **Grimma'sche Straße Nr. 8**, und **E. W. Werl**, früher Heisinger, im **Mauricianum**.

Mietners Erben.

Eine reichhaltige Auswahl in Stickereien,

als: **Sarnituren, Kragen, Negligéhauben, Streifen, Einsatz u. s. w., Spitzen und Spizentücher, Peleries, Blonden, Tülls.** Ferner: **Negligéstoffe als Shirtings, Satins, Piqué u. s. w.,** leinen und französische **Batisttücher**, überhaupt alle in dieses Fach schlagende Artikel empfehlen in neuesten Mustern zu den billigsten Preisen

Wolf & Lucius, Thomasmässchen No. 7.

Weißenfesler Schublager.

Weißenfesler Zeugschuhe und Stiefeletten empfiehlt in großer Auswahl zu Fabrikpreisen **C. F. Fren, Glodenstraße Nr. 3.**

Vorzügliche Waschseife 2 Kiegel 7 1/2 Ngr.

empfehl

H. Meltzer.

Beste Hallesche Weizenstärke 25 Pf. pr. Pfd.

empfehl

H. Meltzer.

Goldene u. silberne Herren- u. Damenuhren

unter Garantie,

massivgoldene Uhr-

ketten, Armbänder,

Brechen, Boutons, Me-

dallons, Ringe aller Art

in großer Auswahl und

zu billigsten Preisen

bei



Rost & Schultze,

Brühl 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Dieselbst werden auch Uhrgläser sofort aufgesetzt.

Zur Beachtung.

Eine Herrschaft von 5000 Morgen Fläche an guten Feldern, Wiesen, Forst und Gebäuden ist Umstände halber für den wirklich civilen Preis von 270 Mille zu verkaufen, wobei auch ein Haus-complex oder sonst gute Effecten angenommen werden.

Dieselbe hat einen ganz gesicherten Hypothekenstand unter der Hälfte, liegt in jeder Beziehung — an der Bahn — sehr günstig in Schlesien und die Zinsen excl. Forst von über 5%, die durch eine bedeutende dazu gehörige Branche zu erhöhen sind.

Ein ganz lucratives Geschäft ist hierin zu bewirken und erteilt

C. F. Helm,
Schloßstraße Nr. 19 in Dresden.

Ein Haus, wozu die Localitäten für einen Buchhändler oder Steindruckere passend sind, in bester Buchhändlerlage, ist mit 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres im Leipziger Inseraten-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Vortheilhafter Geschäftsverkauf.

Ein flottes, gut rentirendes Destillations- und Materialgeschäft ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Zu erfragen im Geschäft in Neuschönefeld, Sophienstraße 119.

Baustelle. Verkauf.

Den an hiesiger Thalstraße der Lindenstraße gegenüber gelegenen Bauplatz von 39 1/2 Ellen Straßenfronte ist zu verkaufen beauftragt **Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.**

Eine silberne Taschenuhr, ein schwarzseidener Cylinderhut und ein Turnanzug stehen spottbillig sofort zum Verkauf.

Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adr. unter X. E. + in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen

ein Bretverschlag, 6 Ellen hoch, 7 Ellen tief, mit Thüre und Schloß und auf beiden Seiten mit Leinwand bespannt, Petersschiefgraben bei **C. W. Wernann.**

Habt Acht!

Für die Herren Vogelkiebhaber.

So eben angekommen mit echten galizischen Sprossern, Tag- und Nachtschläger mit den vorzüglichsten Touren, und einsamen Spazern oder Steinraitel. Zu haben zu billigen Preisen und zu hören Erdmannstraße Nr. 10 bei Wolf. — Um zahlreichen Zuspruch bittet **Joseph Zuckerkantel,** Vogelhändler aus Lemberg in Galizien.

Habt Acht!

Heute letzter Tag zum Ankauf der vorzüglichsten Sprosser Gerberstraße, Brüsseler Hof, vordem Schwarzes Kreuz, Zimmer Nr. 8.

Wenzel Potzold,
bürgerlicher Vogelhändler aus Prag.

Carl Weisse,

Eckhaus der Schützen- und Querstrasse,
empfehlte sein Lager aufs Sorgsamste gepflegter und gut gehaltener Weine zu den billigsten Preisen.

Weissweine:

Deidesheimer 1857r	à Flasche	8	✶
Türkheimer 1857r		10	
Hochheimer 1859r		10	
Geisenheimer Rothgr.		12 1/2	
Rüdenheimer Berg		15	
Ruppersberger 1858r		20	

Rothweine:

Affenthaler	à Flasche	8	✶
Chateau-Lafite		10	
Ober-Adelsberger		12 1/2	
Medoc Margaux		15-20	✶
Chateau-Lafite		20	

Chappagner, beste franz. Marken, pr. Bout. 30-35 ✶.
do. deutschen Turner-, pr. Bout. 25-30 ✶.

Die Preise verstehen sich inklusive Flasche.

Extraseinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 7 1/2 ✶, aufs Duzend 13 Flaschen empfiehlt

Franz Volgt, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Ein gesundes 3jähriges Vollblutpferd, das bis jetzt 3 Rennen gewonnen, steht wegen Abreise des Besitzers in Berlin, Lönisenstraße Nr. 65 zum Verkauf. Näheres daselbst beim Lieutenant von Kall.

Ein Siegenbock, sehr gut eingefahren, ist mit Geschirr billig zu verkaufen; Stallung kann demselben bleiben, blaue Wägen 13.

Eine junge Fubelhündin ausgezeichneter Art ist billig zu verkaufen Braustraße Nr. 6 parterre.

Ein hübscher schwarzer Wasserhund, echt englische Race, ist zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 21.

Mineralien, Schmetterlinge und Käfer, bestens conservirt, verkauft G. Geist, Frankf. Str. 67, 1. Etage.

Für den Garten

empfehlte Pflanzen, darunter die allerneuesten, à Duzend 15 ✶, Solitärpflanzen in den schönsten Sorten à Stück 2 1/2 ✶, Gruppenpflanzen, als: Petunien, Phlox Drumontii, Heliotrop, Pelargonien, Fuchsien, Lobelien, Mimulus cupreus, Linum grandiflorum, Blattpflanzen, Dierhalsbäume, Laubbäume, Georginen u. s. w. H. Miesch, Kunst- u. Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 1/2 und 7 1/2 ✶, mit Cuba 8 ✶ (Auswurf 5 ✶), Hav. Londres 10 ✶, la Pava 10 ✶, Kuba 12 ✶, Tipp Lopp 15 ✶ - import. 25-40 ✶, Vanilla 10 ✶ - empfiehlt

Jullus Klessling, Dresdn. Str. 7.

Feiertags-Cigarren

in größter Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt
G. F. Seibig, Hainstraße Nr. 19.

Afrikanischen Perl-Mocca-Kaffee,

fein und kräftig von Geschmack empfiehlt roh u. täglich frisch geröstet Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstr.

Maitrank von Moselwein

à Flasche 7 1/2 ✶ und 10 ✶ fein und preiswerth empfiehlt
Eberts Weinhandlung, Klosterstraße Nr. 14.

W. Maitrank,

Soburger Nesten- und Zerbst Bitterbier, Eisen- Magenbitter- und Eisen-Plaqueur empfiehlt

Jullus Klessling, Dresdn. Str. 7.

Bestes Provencenöl à 12 Ngr. pr. Pfd.

empfehlte
H. Meltzer.

Beste Capern und guten Mostsch

empfehlte
H. Meltzer.

500 Stück frische Thüringer Eier empfiehlt täglich
H. Meltzer, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Frische Schlesinger Eier sind täglich zu haben bei
Sennig, Brühl Nr. 47.

Bekanntmachung.

Mein Lager echt Astrachaner Caviar befindet sich Thomaskirchhof Nr. 19 bei Herrn Ernst Gehrmann und bittet zur geneigten Abnahme im Ganzen wie im Einzelnen
Astrachan und Berlin.

F. A. Ropaschinski.

Empfehlung.

Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete auf sein wohl assortirtes Fleischwaaren-Lager aufmerksam zu machen. Mit vorzüglicher Beachtung und höchsten Schinken, schmackhafter frischer und geräucherter Wurst in allen Sorten wird es mein eifrigstes Bestreben sein, allen Ansprüchen meiner geehrten Abnehmer allezeit entgegenzukommen. Zugleich empfehle ich in meinem Locale ein feines Löpschen Zerbst Bitterbier.
Ergebenst

Carl Quell, Sternwartenstraße 23.

Pfeffergurken,

sehr schön von Geschmack, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
J. C. Bödemann, Schützenstraße Nr. 18.

Neue saure Gurken à Stück 1 bis 2 ✶,

Preißelsbeeren, sehr rot, à 8 2 1/2 ✶,

Preißelsbeeren à 8 3 ✶,

Preißelsbeeren à 8 1/2 ✶,

ff. Provencenöl 1/2 Fl. 12 1/2 ✶, 1/2 Fl. 7 1/2 ✶, à 6. 12 ✶

empfehlte
G. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 13 b.

Preißelsbeeren,

Senf- und Pfeffergurken, was. und gewürzte Heringe, Kapern, Morcheln u. empfiehlt R. F. Schenk, Kouditz, Wuppiger Gasse 63.

Buttermilch ist heute frisch zu haben
Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Ein großer eiserner Welschschrank,

welcher im Gebrauch gewesen, aber noch gut sein muß, wird zu kaufen gesucht. Offerten werden V. V. poste restante Zwieskau erbeten.

500 Stück frische Thüringer Eier empfiehlt täglich
H. Meltzer, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Auch ist daselbst ein prächtiger Handwagen, mehrere gebrauchte in gutem Zustand befindliche Kutschräder nebst Achsen zu verkaufen.
D. D.

Auszuleihen sind 2000 Thlr. bis 3000 Thlr. gegen Pfandhypotheke.

Adv. Gustav Simon, II. Fleischergasse 15.

Schneider-Gejellen

werden gesucht. Einem guten Rodarbeiter wird dauernde Arbeit garantiert. Reudnitz, Seitzgasse Nr. 112, 2. Etage.

Anzeige.

Schauspieler aller Fächer, besonders Damen, werden zum sofortigen Engagements-Antritt gesucht und können sich direct wenden: **Schweini** bei Wittenberg bei Herrn Gastwirth Thomaе, eine Treppe hoch.

Für Buchdrucker!

Die Buchdruckerei von Joh. Wirth in Mainz sucht einen gewandten Drucker, der schon an Maschine gearbeitet, als zweiten Maschinenführer. **Bitte mit Bedingungen franco.**

Ein Gärtner,

der praktische Kenntnisse im Samenbau und Pflanzenanzucht besitzt, wird als Gehülfe für eine Handelsgärtnerei auf dem Lande zum sofortigen Antritt gesucht. **Interessirten wollen ihre Adresse nebst Copien ihrer Zeugnisse unter Chiffre N. N. poste restante Stauchitz franco einsenden.**

Einige Schneidergesellen auf große Arbeit werden für kurze und dauernde Beschäftigung gesucht. C. Secht, Thonberg.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Radfahrer zu werden, beim Radfahrer Wasserkrant Nr. 12.

Gesucht wird ein höchst moralisches und gebildetes Mädchen als Wamsell, das im Nähen, Schneidern und Plätten sehr perfect ist und die Aufsicht und Pflege der Kinder zu übernehmen hat. Adressen unter R. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben bis Dienstag Abend.

Eine Köchin,

die in herrschaftlicher Küche wohlbewandert und gut empfohlen ist, wird zum 15. Juni oder spätestens 1. Juli gesucht. Anmeldungen werden vom 1. Juni ab auf Schloß Rischwitz bei Wurzen angenommen.

Eine perfecte Köchin wird zum sofortigen Antritt gesucht Eisenbahn-Restoration Coethen.

Gesucht wird ein anständiges, sauberes Mädchen, das die Beaufsichtigung und Pflege einiger Kinder gewissenhaft übernimmt. Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage links.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher in einem Kurzwaaren-geschäft en gros & en détail gelernt und gegenwärtig noch in demselben conditionirt, sucht in einem ähnlichen Geschäft Stellung, sei es auf Comptoir oder Lager.

Der Antritt könnte pr. 1. September oder später erfolgen.

Bezügliche Offerten beliebe man unter R. Nr. 20 poste restante Erfurt niederzulegen.

Graveurstelle = Gesuch.

Ein gewandter **Graveur** auf Stahl und Messing sucht eine Stelle. Gefällige Adressen bittet man unter C. B. 15. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen junger Mann v. 26 Jahren, gelernter **Luchmacher**, sucht sofort oder später eine Stelle als **Markthelfer** in einem Tuch- oder andern Geschäft.

Gefällige Anmeldungen werden Hainstraße Nr. 27 beim Hausmann erbeten.

Lehrlings = Stelle.

Gesucht wird für einen jungen Menschen von auswärts eine Lithographen-Lehrlingsstelle und Herr Ernst Gehrmann, Thomaskirchhof Nr. 19, wird die Güte haben alles Nähere mitzutheilen.

Gesuch.

Ein Mädchen von 16 Jahren, Pastorstochter aus dem Voigtlande, sucht zu ihrer weiteren Ausbildung und ohne auf Gehalt Anspruch zu machen ein zeitweiliges Unterkommen in einem vornehmen Hause, wo sie der Frau mit allerlei nützlichen Arbeiten an die Hand gehen kann. **Gefällige Offerten bittet man sub H. W. H. 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht zum 1. Juni einen Dienst als **Kinder mädchen**. Zu erfragen Nicolai Nr. 48, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht wird eine größere Vorderwohnung (oder 1. Etage) mit Garten in der innern Dresdner Vorstadt. Anerbieten mit Angabe des jährlichen Miethpreises werden unter der Chiffre M. O. H. 1111. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder, welche sich auch beschäftigen wollen, ein kleines Logis und zum 1. Juli bezugsbar. — Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes nebst Preis niederzulegen unter T. H.

Gesucht wird in der innern Vorstadt von einem H. Familie ein Logis im Preise von 50—80 fl . Adressen bittet man bei Herrn Heinicke, Gerberstraße, goldne Sonne niederzulegen.

Zu miethen

und sofort zu beziehen wird eine meublirte Sommerwohnung von 2 Zimmern und Garten in einer der nächstliegenden Ortschaften Leipzigs gesucht.

Offerten H. P. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein elegant meublirtes Logis in der Nähe der Dresdner Straße, entweder Parterre oder erste Etage, zum 1. Juli. Adressen bittet man unter G. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Schneiderin eine Stube ohne Meubles für 20 bis 24 fl , wo möglich bald zu beziehen.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 17 bei der Hausmannsfrau.

Zu vermieten steht ein Kottler eleganter Einspanner im deutschen Haus.

Ein Garten

ist für den jährlichen Miethzins von 25 fl zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 29 (beim Hausmann zu erfragen).

Ein Garten ist zu vermieten in der 2. Abth. Näheres zu erfragen Glodenstraße Nr. 1 beim Hausbesitzer 1 Treppe links.

Logis = Vermiethung.

Eine erste Etage, Zeiger Straße Nr. 45, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, ist sofort oder von Johannis an zu vermieten. Näheres durch den Hausmann daselbst.

Ein mittleres Familienlogis zum Preise von 125 fl ist besonderer Verhältnisse halber von Johannis ab, nach Bef. von jetzt ab zu vermieten Erdmannstr. 15, 1. Etage links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist die erste Etage Neulirchhof Nr. 15, alles Nähere in der zweiten Etage.

Zu vermieten ist noch zu Johannis Wiesenstraße Nr. 17 in 3. Etage ein hübsches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Mädchenkammer und sonstigem Zubehör. Preis 115 fl .

Das Nähere beim Hauswirth daselbst.

Ein **Parterre-Logis** von 9 Stuben nebst Zubehör an der Promenade hieselbst ist zu Michaelis d. J. zu vermieten.

Dr. Hermann Mayer.

In Neuschönefeld ist zu vermieten

die Wohnung in Nr. 2 der Eisenbahnstraße, zu Johannis oder auch sofort zu beziehen. Nähere Auskunft in Nr. 1 ebendaselbst.

Vermiethung.

In **Outrich Nr. 74** ist zu Johanni eine in freundlicher Lage befindliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, Wagenremise und Pflanzhof (auch ohne letztere) mit Benutzung eines Obst- und Gartens für den Sommer oder auch für's ganze Jahr zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

In **Gohlis (Schillerstraße)** ist eine Etage als Sommerlogis zu vermieten. Zu erfragen Hauptstraße Nr. 60.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer zur Aftermiethen, Preis 30 fl pränumerando, Antonstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum ersten Juni ein freundlich meublirtes Logis nebst Bett Weststraße Nr. 55, 2. Etage Thür links.

Zu vermieten ist eine Stube Eisenstraße Nr. 23, 3 Treppen rechts.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen soliden Herrn Reudnitz, kurze Gasse Nr. 89b, 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube und Kammer vorn heraus ist an einen Kaufmann oder Beamten bis 1. Juni zu vermieten Inselfstraße Nr. 15, 1. Etage links.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit sep. Eingang als Schlafstelle für Herren Ritterstraße 22, Mittelgebäude 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus an zwei oder drei Herren als Schlafstellen kleine Fleischergasse 28, 3. Etage.

Eine meßfreie meublirte Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Eine helle freundliche Stube zu Schlafstellen ist zu vermieten Burgstraße Nr. 17, 4 Treppen vorn heraus.

Für ein Mädchen ist eine Schlafstelle in Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle
Inselstraße Nr. 15, 2. Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herrn mit Kost
Petersstraße Nr. 4.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren mit separatem Eingang
Eisenstraße Nr. 13a, 2. Thür 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Offen sind 3 Schlafstellen mit oder ohne Kost Neumarkt 36,
1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche große Stube für 2 solide Herren
als Schlafstelle mit Hausschlüssel
Petersstraße 16, 2 Treppen links.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Mannspersonen. Zu erfragen
Gerberstraße Nr. 17 parterre.

Offen stehen mehrere Schlafstellen für junge Leute
goldne Kutsche parterre.

Regelbahn!

Frankfurter Straße Nr. 22.
Hiermit empfehle ich meine neu restaurirte und überdeckte Regel-
bahn zur gütigen Benutzung billigt.
NB. Das Lindenauer Lagerbier empfehle ich als ausgezeichnet,
dem bayerischen gleich. Achtungsvoll
Oswald Winkler.

Meine Marmor-Regelbahn

empfehle ich heute Sonntag und Montag von früh bis Abends 11 Uhr
zur Benutzung, wo Jedermann mit Theil nehmen kann.
NB. Auch kann ein Abend für eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden bei
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

H. Schmidt. Morgen 4 Uhr, 1/2 Uhr
Edelton mit Prämien.

Nachmittags-Concert
der Capelle von
Franz Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Morgen den 2. Feiertag Früh-Concert.

Schweizerhäuschen.
Heute zum 1. Pfingstfeiertag
Concert der Capelle von Carl Welcker.
Anfang 3 Uhr.

Morgen zum 2. Feiertag
Früh- u. Nachmittags-Concert.

Wiener Saal.
Heute den 1. Feiertag
musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Es ladet hierzu ergebenst ein **W. Naundorf.**

Heute Concert
im
Garten des Schützenhauses
von der
Capelle unter Leitung des Herrn Dir. **Büchner,**
Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit
beginnt die
Festliche Beleuchtung
mit den
neuesten Illuminationseffecten
à la Cremorne in London.
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Forsthaus zum Ruhthurm.

Heute am 1. Feiertag
Großes Extra-Concert von den Musikchören der Jägerbrigade.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Fr. Wendig, Brigademusikdirector.



Restauration Forsthaus Ruhthurm.
Dem geehrten Publicum werden die schön eingerichteten Garten- und
Parkanlagen bestens empfohlen.
Von früh an frischen Kuchen und guten Kaffee.

Bock-Bier
aus der Gesellschaftsbrauerei in Lichtenfels.
Bayerisch Bier.
Döllnitzer Gose. C. D. Schatz.

Bahnhofs-Restauration zu Schkenditz.

Heute zum 1. Pfingstfeiertage
Extra-Concert von Fr. Niede. Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 144.]

24. Mai 1863.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute den 1. so wie morgen den 2. Pfingstfeiertag

Nachmittags-Concert der Capelle von **Fr. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

☛ Morgen den 2. Feiertag **Früh-Concert.** ☛

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute zum 1. und morgen zum 2. Pfingstfeiertag Kaffee und versch. Kuchen, eine Auswahl warmer Speisen, gute Biere und Weine, besten Maitrant und ausgezeichneten Vordorfer Apfelwein, Bouillon und Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
A. Heyser.

Gasthof Knauthain an der Mühle.

Heute Sonntag den 1. und morgen den 2. Pfingstfeiertag großes Extra-Concert, gegeben vom Trompeter-Chor des Königl. Preuss. Thür. Infanterie-Regiments Nr. 12. Anfang Nachmittag 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Alles Nähere das Programm. Morgen den zweiten Feiertag nach dem Concert Tanzmusik. — Für eine Auswahl von Speisen und Getränken hat bestens gesorgt und ladet ergebenst ein
Herrn. Renner.

Omnibusse gehen an beiden Tagen Vorm. 9 u. Nachm. 3 Uhr (Station Neumarkt) von der Leipziger Omnibus-Gesellschaft ab.

Moisch bei Wurzen.

Heute zum ersten Pfingstfeiertage Militair-Concert, morgen zum zweiten gutbesetzte Tanzmusik. Hierzu ladet ergebenst ein
Grünke.

Einladung

zum Concert den 1. Pfingstfeiertag, so wie den 2. und Dienstag den 26. Mai Pfingstbier mit italienischer Nacht ladet ganz ergebenst ein
F. Werner, Bergkeller zu Oberthau.

Schleußig.

Heute den 1. Pfingstfeiertag
Nachmittags-Concert.

Die Musikstücke besorgt das Programm.
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen den 2. Pfingstfeiertag großes Früh-Concert.

Zum zweiten Feiertag

Frühlingsfeier in Schleußig, verbunden mit großem Früh-Concert, wobei der feinste Kaffee und Kuchen. Es ladet dazu ergebenst ein
Geinrich Fleck.

Connewitz — Belvédère.

Heute zum 1. Pfingstfeiertag Extra-Concert.

Zur Aufführung kommt: Militair-Jubel-Marsch von Seynle (neu). Ouverture Tell. Ein Lieberkranz-Potpourri von Bieder. Hochzeitsmarsch von Mendelssohn. Solo für Tromba. Solo für 2 Clarinetten u. Anfang 3 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.
NB. Morgen Concert und Ballmusik. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Connewitz.

Belvédère.
Heute zum ersten Pfingstfeiertage
großes Concert von Nachmittag 3 Uhr an,
morgen den zweiten Feiertag Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen, Bayerisch und Lagerbier, delicatesen Kuchen und Kaffee u. und bittet um recht zahlreichen gütigen Besuch
Herrmann Hempel.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum 1. Pfingstfeiertag großes Concert, wobei ich mit div. Kuchen, verschiedenen Speisen, feinen Bierern bestens aufwarten werde.
NB. Omnibusse stehen von 1/3 Uhr an Gerberstraße, goldne Sonne, zur Abfahrt bereit.
G. Höhne.

Heute zum 1. Pfingstfeiertage in Plagwitz

empfehle ich eine Auswahl Kaffeebraten, Gladen, Propheetenkuchen, guten Kaffee, verschiedene warme und kalte Speisen und gute Biere, Maitrant u. u. und bitte um recht zahlreichen Besuch. Gleichzeitig erlaube ich mir auf morgen bei schönem Wetter zu angenehmer Frühpartie und Abends zu gutbesetzter Tanzmusik ergebenst einzuladen.
J. G. Düngefeld.

Lindenu.

Im Gasthof zum deutschen Haus.
Zu den Pfingstfeiertagen empfiehlt div. Speisen und Getränke, feinen Kaffee und Kuchen, Wairant und Biere ff. ergebenst **C. Richter.**
Den 2. Pfingstfeiertag Concert u. Ballmusik v. **E. Hellmann.**

Thonberg.

In Zänkers Salon.
Zu den Pfingstfeiertagen wird mit feinen Speisen, Kaffee und Kuchen und verschiedenen Bierern bestens aufwarten **J. Zänker.**
Den 2. Feiertag Ballmusik von **E. Hellmann.**

Klein-Zschocher

im Gasthof zum Reichsverweser.
Zu den Pfingstfeiertagen empfiehlt div. Speisen u. Getränke, Kaffee u. Kuchen, Wairant u. feine Biere, um gütigen Besuch bittet **F. Ronnger.**
NB. Den 2. Feiertag Früh-Concert und Ballmusik von **E. Hellmann.**

Groß-Zschocher

im Gasthof zum Trompeter.
Zu den Pfingstfeiertagen ladet zu feinen Speisen und Getränken, Kaffee u. Kuchen, Wairant u. feinen Bierern ergebenst ein **W. Loykamm.**
NB. Den 2. Pfingstfeiertag Ballmusik von **E. Hellmann.**

Göhren.

Den 2. Pfingstfeiertag Ballmusik von **E. Hellmann**
und Einweihung des neu vergrößerten, decorirten und parquettirten Tanz-Salons. Für seine Küche und Keller hat bestens gesorgt **J. Kröber.**

Debsch.

Heute den 1. Feiertag großes Concert,
morgen d. 2. Feiertag Ballmusik v. **E. Hellmann.**
An diesen Tagen ladet zu feinen Speisen, Kaffee und Kuchen, Wairant und zu verschiedenen Bierern ergebenst ein **M. Meyer.**

Tanzmusik

den 2. Pfingstfeiertag
in 3 Mähren und Stötterig im goldenen Löwen, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von **E. Hellmann.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute den 1. Pfingstfeiertag Extra-Concert, morgen den 2. Feiertag
Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Hausstein.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum ersten Pfingstfeiertag

grosses Extra-Concert,

wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenem Kuchen und Kaffee, extrafeiner Gose nebst Crostiger Beckbier
à 1 1/2 5 & aufwarten werde. Morgen Concert und Ballmusik. **Gustav Klöppel.**



Müller's Restauration
in Altschönefeld.

Heute den 1. Pfingstfeiertag in dem schön decorirten Garten
Großes Extra-Concert.

Für Kaffee, Kuchen, gute Speisen, feine Biere und andere gute
Getränke ist bestens gesorgt und ladet hierzu ergebenst ein
Chr. G. Müller.

Morgen den 2. Pfingstfeiertag Ballmusik.

Heute, morgen und Dienstag in Stötterig

zu einer angenehmen Frühpartie so wie Nachmittag (Abends Tanzmusik)

ladet freundlichst und empfiehlt warmen Käseluchen, Fladen, Stachelbeer-, Spritz-, Propheten- u. div. Kaffeeuchen, Allerlei, Cotelettes
mit Spargel, Beefsteak, Eierluchen von Sahne, feine Weine, vorzügliches Bier, feinsten Wairant etc.

Der Omnibus des Fiacrevereins ab Reichsstr. 3/43, 1/45, 3/46, 1/48, retour 1/24, 5, 1/27, 8 à Person 2 1/2, auch
selbst für die, welche nur bis Station Thonberg fahren, so auch ret. Schulze.

Gasthaus zu Zweinaundorf.

Den ersten und zweiten Pfingstfeiertag ladet zu Kaffee und div. Kuchen, ff. Bierern und Speisen ergebenst ein
NB. Den zweiten Feiertag Tanzmusik. **J. Raed.**

Gross-Zschocher.

Sam 2. Feiertag Ballmusik in Grügners Salon. Es ladet dazu freundlichst ein

G. Wörig.

Central-Halle.

Morgen Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 1/4 Uhr. Ende 2 Uhr.



Morgen zum 2. Pfingstfeiertag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

ODEON.

Morgen zum 2. Feiertag und Dienstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

GOSENTHAL.

Morgen zum 2. Pfingstfeiertag

Concert u. Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Lindenu.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen zum 2. Feiertage

Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Fr. Niede.

Grasdorf.

Heute zum ersten Pfingstfeiertag Garten-Concert, Anfang Nachmittag 4 Uhr. Den zweiten Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
W. Kornagel.

Stütz.

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Speisen und guten Bieren freundlichst ein
C. Bornemann.

NB. Den 1. Feiertag großes Concert von dem Musikchor des Herrn Director Starke.

Zweinaundorf.

Den 2. Pfingstfeiertag Tanzmusik. Es ladet ein
das Musikchor.

Lügschena.

Morgen den zweiten Pfingstfeiertag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
C. F. Franke.

Drei Mohren.

Heute Fladen und Kaffeeuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, ff. Bernesgrüner, Zerbster, Lager-, Weiß- und Braunbier. Den 2. Feiertag Tanzmusik. Es ladet freundlichst ein
NB. Dienstag Allerlei.
F. Rudolph.

Restauration Tbecla.

Heute Sonntag den 1. Feiertag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, sowie einem guten Glas Braun-, Weiß- u. Lagerbier ergebenst ein
A. T. Apitzsch.
NB. Den 2. Feiertag Tanzmusik.

Restauration von L. Schulze

in Lindenu ladet heute den 1. und morgen den 2. Feiertag zu einer Auswahl Speisen, Fladen und div. Kaffeeuchen ergebenst ein, Biere ff. Den 1. Feiertag von 5 Uhr an humoristisch musikalische Vorträge des beliebten Komikers Koch und Frau.

Restauration zur grünen Schenke

ladet für heute und morgen zu Kaffee, verschied. Sorten Kuchen, warmen und kalten Speisen, worunter Brat- und frische Würst, feinem Bernesgrüner, echtem Zerbster und Lagerbier freundlichst ein.

Brandbäckerei.

Heute zum 1. und morgen zum 2. Pfingstfeiertag Stachelbeerkuchen, Fladen, Dresdner Stiefel, so wie div. Kaffeeuchen.
Eduard Hentschel.

Staudens Ruhe.

Heute Kaffee und Kuchen, Cotelettes mit Spargel und andere diverse Speisen, Bernesgrüner und Lagerbier ausgezeichnet.
H. Bernhardt.

! W e n s d o r f !

Heute den 1. und morgen den 2. Feiertag ladet zu gutem Kaffee, Fladen und andern Kuchen, div. Speisen und Getränken ein
C. G. Kämpf.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute zum ersten und morgen zum zweiten Feiertage ladet zu gutem Kaffee, ff. Kuchen, warmen und kalten Speisen, ff. Bieren ganz ergebenst ein
Franz Börnecke.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute und morgen empfiehlt Fladen und Kaffeeuchen, Cotelettes mit Spargel und andere beliebte Speisen, feines Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier, wozu ergebenst einladet
W. Sabu.

Oberschenke zu Gohlis.

Zum gegenwärtigen Pfingstfeste empfehle ich mich mit meiner aufs reichhaltigste vorgesehenen Restauration, im Bezug auf ff. Kaffee mit ausgezeichnetem Kuchen, verschiedenen Speisen, f. Getränken, ganz vorzüglichem Bieren, wozu ich freundlichst einlade.
Adolph Weber.

Kaffee- u. Kuchengarten Lutritsch.

Heute ladet zu div. Kaffeeuchen, Fladen u. thüringer Wobnkuchen ein
J. C. Roth.

Conditorei & Café von V. Petzoldt,

äußere Zeitzer Straße Nr. 44,

empfehlte diverse feine Bäckerei, Stachelbeerkuchen, vorrätige Noll- und Reibekuchen, ff. Sandtorte, Apfelsintortorte u. Gistörtchen à 4 π mit Vanille- und Erdbeereis gefüllt, frischen Wairant in Eis. Um gütigen Besuch bittet
achtungsvoll
V. Petzoldt.

Eis,

Vanille und Apfelsinen, vorzüglich gut,

à Portion 1 π 5 \mathcal{L} empfiehlt

L. Tillebein,
Dainstraße Nr. 25.

Conditorei u. Café

von Jul. A. Dietzsch, Petersstraße Nr. 39,

empfehlte neben einer reichen Auswahl seiner Tbee- u. Dessertbäckereien täglich frischen Apfel-, Stachelbeer-, Wobn-, Kaffeeuchen und Fladen, sowie täglich mehrere Sorten Gefrorenes.

Spelsehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 π von 1/2 12 Uhr an.

Walhalla, Klostergasse 9, 1. Et.

Von heute an

Bockbier

aus der Vereinsbrauerei in Eisenburg.

Es empfiehlt dies als etwas Vorzügliches

T. E. Kretschmar.

Gasthof zur goldenen Laute.

Zu den Pfingstfeiertagen empfehle ich früh Speckkuchen, ein Glas ff. Bockbier so wie meine Regelbahn zur Benützung.
Fr. Messerschmidt.

Heute Speckkuchen

Gerichtsweg Nr. 3 bei

Friedr. Werner.

Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an

F. T. Thümmler, 5 große Windmühlenstraße 5.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen.

J. G. Raack, Dresdner Straße Nr. 82.



Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute den 1. Feiertag
Gesellschaftliches Stollenauskegeln,
morgen den 2. Feiertag

Concert und Ballmusik

in meinem neu gemalten, mit neuer brillanter Beleuchtung versehenen Salon, dabei empfiehlt eine Auswahl von Kuchen und Speisen, feines Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier
C. Schönfelder.

Oberschenke zu Gutritsch.

Sonntag den 24. Mai „Erster Feiertag“ Großes Concert.

Montag den 25. Mai „Zweiter Feiertag“ Concert und Ballmusik.

In beiden Tagen empfehle ich eine gute Auswahl Speisen, Kaffee, verschiedenen Kuchen, extrafeine Gose und Lagerbier, wozu ich ergebenst einlade.
Albert Braune.

Tanzmusik

den zweiten Pfingstfeiertag als den 25. Mai in Plagwitz, Gasthof zu Connewitz und Großschöcher, Wörigens Salon.
C. Giller.

Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.

Für diese Feiertage empfehle ich mich einem geehrten Publicum zum Besuche.
Morgen Tanzmusik.

C. John.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute zum ersten und morgen zum zweiten Feiertag ladet zu ff. Kaffee, Kaffeekuchen, Fladen, feinem Lager-, Braun- und Weißbier, sowie einer Auswahl Speisen freundlichst ein
Morgen Tanzmusik.

F. Kohl.

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute zum 1. Feiertag empfiehlt Allerlei, Coteletts mit Spargel mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, ff. Kaffee, Kuchen freundlichst

Den 2. Feiertag Concert und Ballmusik.

S. Frölich.

Restauration Leutzsch.

Heute Sonntag den 1. Feiertag empfiehlt verschiedene Speisen, feine Biere, Kaffee und verschiedene Kuchen ergebenst

NB. Zum 2. Feiertag Ballmusik.

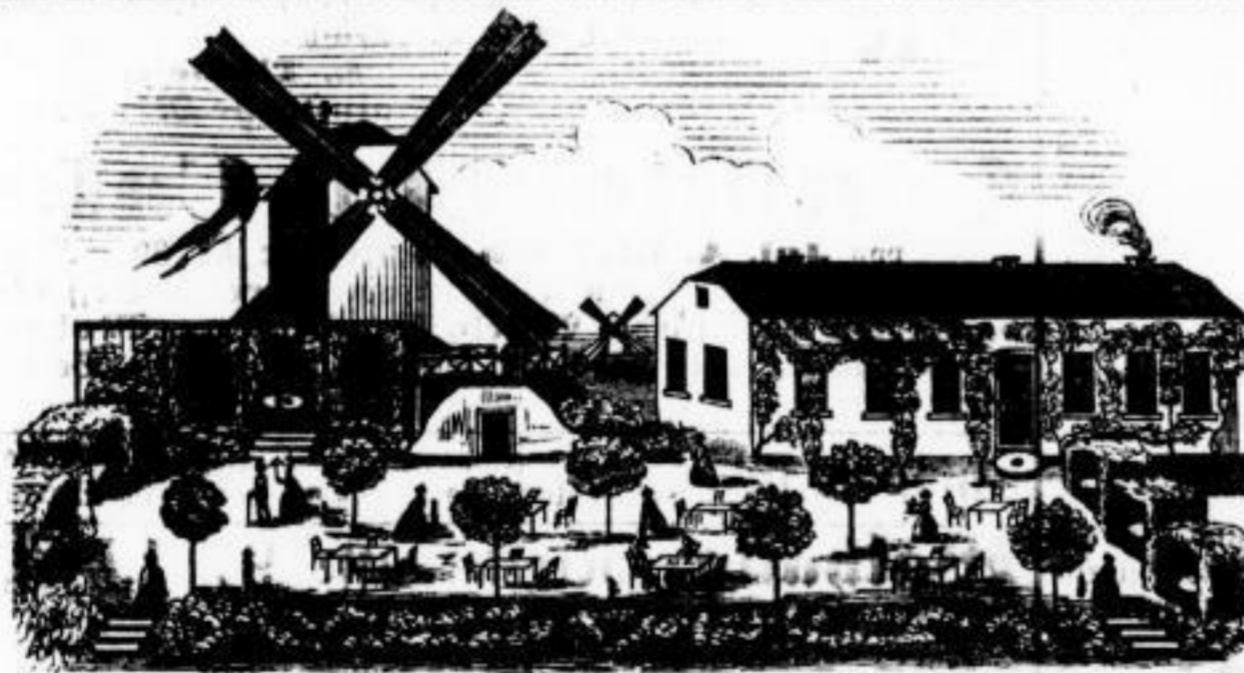
Gustav Gase, Restaurateur.

Thonberg.

Heute zum ersten Pfingstfeiertag empfehle Fladen, Propheten-, Siebkuchen, feinen Wairant, gute Weine, ff. Biere.

NB. Den zweiten Feiertag Tanzmusik.

J. G. Pinckert.



Kaffee-, Milch- u. Kuchengarten

zum
Freien Umschau.

Zu den Pfingstfeiertagen Stachelbeerkuchen, Fladen, Dresdener Sieb- und diverse Kaffeekuchen.

Durch Sehen birkener Maien ist der Garten in ein Birkenwäldchen verwandelt.

Schönefeld.

F. W. Stannobeln.

Kleiner Kuchengarten

empfehlte zu den bevorstehenden Feiertagen eine große Auswahl Kuchen nebst feinstem Mokka, verschiedene warme und kalte Speisen, sowie ausgezeichnete Biere und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Jägerhaus in Schönefeld

bier. Um gütige Beachtung wird gebeten.

empfehlte sich für diese Feiertage mit diversen kalten Speisen, Kaffee, Milch und diversen Kuchen, sowie ff. Lager-, Zerbster Bitter-, Weiß- und Braun-

W. Hiemann.

Düncklers Terrasse in Kleinzschocher.

Zu den Feiertagen ladet ein geehrtes Publicum zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
achtungsvoll
A. Dünckler.

NB. Um Irrungen und Streitigkeiten vorzubeugen bitte ich die mich beehrenden Gäste gefälligst auf die angeschlagenen Preis-courante und auf die Nummer des ihnen zu Diensten stehenden Kellners zu achten.
D. Obige.

Heute und morgen zu den Feiertagen

ladet zu Fladen, Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Kuchengarten in Eutritzsch.

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich mit heute Sonntag als den 24. Mai einen

Kuchengarten in Eutritzsch

eröffne. Durch seines Gebäud und gute Bedienung hoffe ich mir die größte Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben und bitte daher um gütigen Besuch.

Carl Salomon, Weiß- und Brodbäcker.

Café Reudnitz.

Dem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Etablissement für den Sommer in den Garten neben der Turnhalle auf der Heinrichstraße, nahe am Täubchenwege verlegt habe, und den Garten heute den ersten Pfingstfeiertag als

Kaffee-, Milch- und Kuchengarten

einweihen werde. Der Garten bietet herrliche Aussicht über Gärten, Felder, die Eisenbahn, die Stadt, so wie über den belebten Turnplatz und ist sehr vorthailhaft für den Empfang von Gästen eingerichtet worden. Für die besten Sorten von Kuchen, als: Stachelbeer-, Dresdner Gieß-, Napoleon-, Alexander- und alle div. Kaffeeuchen so wie Fladen wird stets gesorgt sein. Die Milch ist von Morgens 4 Uhr an frisch und gut zu bekommen. — Ich glaube mir schmeicheln zu dürfen, daß ich dem geehrten Publicum etwas Erwünschtes bieten werde und lade hiermit zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein. Gust. Haschert, Reudnitz, Heinrichstr.



Kreßschmars Kaffee- und Kuchengarten

in Plagwitz

(Reichserings Grundstück)

empfehle sein neues freundlichst eingerichtetes Etablissement einem geehrten Publicum angelegentlichst.

P. P.

Für aufmerksame Bedienung, gute Speisen und Getränke und solide Preise wird stets sorgen
W. Kreßschmar.

Café St. Georg,

42 Brühl, Georgenhalle parterre und 1. Etage.

Unterzeichneter empfiehlt sein neu elegant eingerichtetes Café nebst Billard-Salon mit ganz neuen Billards, worunter ein französisches, dem geehrten Publicum. Zugleich empfehle ich echt bayerisches Bier à Seidel 2 Ngr.

C. W. Schütte.

Café de l'Europe

empfehle frischen Stachelbeer- und Reiskuchen, feinste Apfelsinensorten, versch. Kaffeeuchen, Bouillon mit Pastetchen und frischen Wairauf.

Eis in großen Portionen à 2 1/2 Ngr., Eisbaisers à Stück 1 1/2 Ngr. empfiehlt die Conditorei

E. Hennersdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige,

daß ich meine Restaurations-Localität neu restaurirt habe und solche angelegentlichst empfehle.

J. G. Kaiser, Hôtel de Saxe vis à vis.

Zugleich empfehle ich mein echt Berrbster Bitterbier von vorzüglicher Güte und gebe selbiges ab per Flasche 2 1/2 Ngr., 13 Flaschen für 1 Thlr. frei ins Haus.
Der Obige.

Johannisthal.

Heute früh von 5 Uhr an guten Kaffee, verschiedene Sorten Kuchen, Speckuchen, ausgezeichnetes Bier, Schröter-Bräu u. s. w. — Auch empfehle ich meine obere Localitäten zur gefälligen Benutzung.
M. Momn.

Bereins-Brauerei.

Heute reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier ff., für gute Bedienung sorgt bestens

Stolpe jun.

Restauration und Kaffeegarten von H. Zetzsche, Bosenstraße 14,

empfehle zu jeder Tageszeit eine große Auswahl warme und kalte Speisen, vorzüglichen Kaffee, ausgezeichnetes Bayerisch u. Lagerbier.

Täglich Vormittags Bouillon mit Pastetchen, Ragout sin so wie einen guten Mittagsstisch. Es ladet ergebenst ein
E. Kannsdorfer, Kunstoch, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Heute Abend empfehle ich Schinken oder Gühner-Cotelettes mit Stangenspargel nebst verschiedenen anderen Speisen. Das Culmbacher und Lagerbier sind bestens zu empfehlen.
D. D.

Ragout sin zu heute früh von 10 Uhr an

so wie extrafeines Lagerbier empfiehlt

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Burgkeller!

Ragout sin empfiehlt von 10 Uhr an

J. Trletzler.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,
empfehlen täglich früh Bouillon; heute wie täglich eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisches (Culmbacher & 2 Mar.), ff. Saerbier, so wie feine Döllnitzer Gose und Ladet dazu ergebenst ein.

Restauration und Billard von L. Füssel, Petersstraße Nr. 4,
empfehlen einen guten Mittagstisch, sowie zu jeder Zeit eine reichliche Auswahl Speisen, Zerbst u. Lagerbier ff. L. Füssel.



Pragers Bier-Tunnel.

Bockbier empfiehlt für heute, so wie Abends eine Auswahl kalter und warmer Speisen, worunter Cotelettes mit Stangenspargel, ergebenst
NB. Heute Morgen Speckfuchen.



Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich außer meinem anerkannten schönen Culmbacher Bier auf den Wunsch vieler meiner geehrten Gäste auch ein etwas leichteres echt bayerisches Bier (Erlanger) verabreiche, welches sehr schön und wohlschmeckend ist und viel Beifall findet.
J. G. Kitzing.



Cajeri's Restauration & Kaffeegarten

in Lehmanns Garten an der Promenade

empfehlen heute früh 10 Uhr Speckfuchen, sowie heute Abend das so beliebte Allerlei mit Cotelettes

oder Vökelrindszunge nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd u. ff. Döllnitzer Gose, Wairant von Moselwein und frischem Waldmeister, wozu ergebenst einladet H. Cajeri.

Restauration von C. Bräutigam

empfehlen heute früh 10 Uhr Speckfuchen, so wie Abends Cotelettes mit Spargel und frisches Hamb. Rauchfleisch.

Hôtel de Saxe.

Heute und morgen Speckfuchen, — von heute an auch Bockbier.
(Weiteres siehe am Schlusse dieses Blattes.)

Speckfuchen heute früh 10 Uhr, Ragout au, Bouillon à Lasse 1 π , Lagerbier (Bereinsbrauerei) C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh nach 10 Uhr Speckfuchen bei Ernst Schulze (Klapfa), Klosterstraße Nr. 3.

Heute und morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein W. H. C. Carus.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, so wie zu echtem Zerbst Bitterbier ladet ein A. G. Sommer, Karolinenstraße Nr. 15.

Block's Restauration, Neureudnitz Nr. 6 am Thonberg.

Morgen zum 2. Feiertag von 10 Uhr an Speckfuchen nebst einem feinen Glas Bock und Lagerbier. W. Block.

Heute Morgen frischen Speckfuchen. Goldne Kutsche. Ferd. Müller, gr. Windmühlenstraße.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Busch, Königsplatz Nr. 16, Fortuna. Weisensfelder Bier ff.

Heute zum 1. und morgen zum 2. Feiertag Stachelbeerfuchen beim Bäckermeister A. Schmiers, Nicolaisstraße 12.

Werkels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9. Heute Abend Speckfuchen, Biere ff.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen von der Grimmaschen Straße aus bis auf den Markt ein Portemonnaie, enthaltend 1 Cassenschein und 27 1/2 Neugroschen. Gegen Belohnung abzugeben Wintergartenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen 1 Portemonnaie ca. 5 Thlr. Inhalt, in der Nähe Herrn Gustav Steckner's Geschäft. Abzugeben gegen Dank und Belohnung bei Herrn Kaufmann Richard Quarch, Zeiger Straße Nr. 58.

Verloren ein Bund Schlüssel (10—12 Stück an einem Ringe). Gegen Dank und Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Abhanden gekommen am 20. d. ein Stod mit gebogenem elfenbeinernen Griff und gemaltem Wappen. Der Name des Eigentümers ist auf dem Stod eingravirt. Dem Finder wird angemessene Belohnung zugesichert Windmühlenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein armer Diensthote hat sein Portemonnaie mit über 1 Thlr. von der Reichstraße durchs Böttchergäßchen nach der Hainstraße verloren. Um gütige Rückgabe wird gebeten Reichstr. 13, 1. Et.

Verloren wurde ein Schlüssel, man bittet solchen gef. abzugeben in der Papierhandlung von Ferd. Flinsch.

Entlaufen ist von dem Dresdner Bahnhofe eine schwarz und weißgefleckte Tigerhündin. Man bittet selbige zurückzubringen alte Burg Nr. 1 beim Hausmann.

Zugelassen ein schwarz und weiß getigelter Hund, weibl. Geschlecht, mit fremdem Zeichen Nr. 75. Abzuholen gegen Infectionsgebühren und Futterkosten Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

?!?
Sollte es noch ernstlich die Absicht des Finders der am 20. Febr. verlorenen 400 π preuß. Cassenscheine sein, die mir ferner versprochenen 200 π (— wenn auch unter Abzug der dann redlich erworbenen 50 π als Belohnung —) zu erstatten: so möchte es wohl an der Zeit sein, mich durch Zurückgabe des mir noch zugeordneten Geldes von dem Kummer und den Sorgen zu befreien und sich nicht noch länger dem mißbilligenden Urtheil des Publicums auszusetzen.

Wollte sich der Finder nur einen Augenblick in meine traurige Lage versetzen: so würde er wohl fühlen, was ich leide und wie hart ich durch Borenthaltung der Hälfte des Geldes gestraft werde.

J. S. Schur.
Adr. Strüber & Sohn.

Gemeinde Neudnitz.

Diejenigen Aeltern, welche mit der neuen Schuleinrichtung nicht einverstanden, werden ersucht, sich den 26. d. M. Abends 8 Uhr zu einer Besprechung auf Staudens Ruhe einzufinden.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Das Geräusch der Messe ist verklungen, die Wellen des immer ablaufenden und wieder anschwellenden Stromes geschäftlichen Verkehrs haben sich geebnet. Die vierte Bitte, das Gebet um's tägliche Brod hat Herzen und Hände bewegt. Der Gustav-Adolph-Berein will an seinem Theile dazu helfen, daß auch die andern Bitten des Vaterunsers neben und außer der vierten Bitte hinein- getragen werden in das Herz der Gemeinden, daß Werke gewirkt werden, die da bleiben, Saaten gestreut werden, deren Ernten das Wesen dieser Welt überdauern und in den Himmel hinübergrünen und Steine herzugetragen werden zu Bauten, welche die Signatur der Ewigkeit an der Stirne tragen. Darum kommen wir im Namen unsers Vereins alle Jahre, kommen auch in diesem Jahre wieder und bitten unsre evangelischen Mitbürger, wie einst der Apostel die Gemeinde bat: „Thut wohl an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“ Und — Gott sei Dank — in unsrer Stadt bittet man für Nothleidende nie vergebens.

Der tiefempfundene Herzensdank der gesegneten Glaubensbrüder, die aufrichtige Liebe, mit der ihr Herz den Helfern entgegen- schlägt und die stillen innigen Fürbitten, welche dieselben zum Himmel emporsenden: o das sind auch schöne goldne Ernten, deren unser Verein, deren unsre liebe Stadt sich freuen darf und die, das hoffen wir zu Gott, immer reicher und reicher aussprießen werden.

So geben wir auch in diesem Jahre unsere Sammelbücher vertrauensvoll wieder aus; wir senden jedem Hause eins zu und hoffen, es werde sich in jedem Hause ein liebewarmes Herz finden, welches die Sorge übernimmt, daß unser Buch von Familie zu Familie, von Hand zu Hand gelange und Keiner ausgeschlossen werde mit seiner Gabe für die Sache unserer evangelischen Kirche. Wir bitten, daß ein Jeder gebe nach seinen Kräften, nicht aus Zwang, sondern williglich, nicht als vor Menschen, sondern vor dem Herrn.

Leipzig, den 16. Mai 1863.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zu Gustav-Adolph-Stiftung.
Archidiaconus Dr. Tempel, Vorsitzender.
Gustav Kus, Cassirer.

Kaufmännischer Verein.

Das Vereinslocal ist an den beiden Pfingst-Festtagen bei günstiger Witterung erst von 7 Uhr Abends, bei ungünstiger dagegen den ganzen Tag geöffnet.
Der Vorstand.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Heute Abendunterhaltung. Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Gäste haben durch Mitglieder eingeführt Zutritt.
Das Comité.

Hotel de Saxe. Heute 8 Uhr Vortrag. Gegenstand: Pfingstfest — u. doch trüber Himmel.
Ludw. Warkert.

F. Wo kauft man das beste Backobst?

A. Bei **Worig Rosenkranz**, Markt, Ecke der Hainstraße.

Als etwas höchst Praktisches, ja, für jede Haushaltung geradezu Unentbehrliches sind die in verschiedenen Größen und den elegantesten Formen gefertigten Butterkühlgloden und Fleischkühlterrinen zu empfehlen, welche durch die Fabrik-Niederlage, Dresden, Waisenhausstraße Nr. 14, zu äußerst billigen Preisen zu beziehen sind.

Man kann diese Kühlapparate eine Art kleine transportable Keller nennen, da die in denselben aufbewahrten Gegenstände auch im wärmsten Zimmer sich frisch und kalt wie im Keller erhalten.

Vorschlag zur Güte.

Da die zwar sehr fruchtbare Witterung doch Manchen von einer größeren Pfingstreife abhalten möchte, so reisen Sie gefälligst in den Kleinen Ruchengarten.

Bivat zur Jahresfeier heute Alle nach **Plagwitz**.
villa.

A. B.

Recht vergnügte Feiertage wünscht herzlichst dein treuer Freund, herzlichsten Gruß und baldiges Wiedersehen.

Unserm Freund **Graf Photo**, heute ein donnerndes Hoch! Mehrere Spungens, die nicht aus dem Schneider sind.

Dem **Photogr. G. N.** meinen innigsten Glückwunsch zum heutigen Wiegenfeste trotz seines nicht Wort halten —
Motto: O! lehr zurück.

Meinem Freund den **Löwen** — zum heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch! Einer, der die Wähne nicht mehr schüttelt!

Es gratulirt der **Madam Seidel** zu ihrem heutigen 50jährigen Geburtstag von ganzem Herzen **Müller und Schulze**.

Zu seinem heutigen Geburtstagsfeste gratuliren Herrn **M. P.** aufs Beste

T. H. F. K. L. M.

Es gratulirt Herrn **Max M.** zu seinem heutigen Wiegenfeste **Männeken** rathe einmal wer.

Zum Pfingstfest gratulirt Dir **Carl**, der Dich am Frei- tage um ein Wort bat.

B e r m ä h l t.

Arnold Schönrock,
Ranni Schönrock geb. **Schmidt**.

Meerane, den 23. Mai 1863.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut. — Leipzig, 22. Mai 1863.

Georg Seber,
Bertha Seber, geb. **Eugling**.

Heute Mittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr endete der Tod die langen schweren Leiden unserer innig geliebten Tochter, Schwester, Nichte und Schwägerin,

Marie Sulbe.

Groß ist unser Schmerz! und nur die Hoffnung auf ein der- einstiges Wiedersehen kann uns trösten. Leicht sei ihr die Erde!
Leipzig den 23. Mai 1863.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Abend 11 $\frac{1}{2}$ Uhr raubte uns der unerbittliche Tod durch die Bräune plötzlich unser freundliches gutes **Mariechen**, vier Jahre 11 Monate alt. Zur Nachricht denen, die sie lieb hatten und unsern großen Schmerz über den Verlust unseres einzigen lieben Kindes zu würdigen wissen.
Leipzig, den 23. Mai 1863.

W. Brandt, Frau
und Großmutter.

Borgestern am 22. Mai starb nach kurzem Krankenlager Frau **Henriette** verw. **Albrecht** geb. **Staudt**, Mützenmacherin, tief und herzlichst betrauert von den Hinterlassenen in Leipzig, Dresden und Berlin.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft mein innigstgeliebter Bruder, der Commis und Hausbesitzer **F. W. Müller** in seinem 26. Lebensjahre. Leipzig, den 23. Mai 1863.

Bernhard Müller und Frau.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, die mir während der Krankheit meiner geliebten Tochter **Marie** von so vielen Freunden in so reichlichem Maße zu Theil wurden, sage ich Allen meinen innigsten Dank. Insbesondere dem Herrn Archidiaconus **Wille** für die trostspendenden Worte am Grabe, dem Herrn Dr. **Bed** für seine liebevolle Behandlung und dem Thomanerchor, das durch seinen erhebenden Gesang dem Herzen Trost zusprach. Ihnen Allen den tiefgefühltesten Dank für diese Theilnahme; sie war im Stande mich in meinem tiefen Schmerze etwas aufzurichten.

Adelheid verw. **Pastor Schmidt**.

II. Comp. I. Bat. L. C.-G.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden, des Herrn **Gardist Dreschke**, findet Montag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr statt. — Kameraden, welche ihm das letzte Geleit geben wollen, haben sich in Dienstkleidung mit Seitengewehr und Binde einzufinden. Versammlungsort **Brühl Nr. 57**.
Der Hauptmann.

ist wegen notwendiger Reparatur während der Pfingstwoche geschlossen und erst Montag den 1. Juni wieder geöffnet. Der Gutsverein.

Angemeldete Fremde.

- Wuert, Fabr. a. Meerane, grüner Baum.
Apelt, Part. a. Gotha, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
Apel, Raurermeister a. Felgendorf, Brüsseler Hof.
v. Arnim, Frau a. Planitz, Stadt Dresden.
Auerberg, Graf a. Heidelberg, S. z. Kronprinz.
Arnheim, Bankbeamter a. Berlin, Stadt Köln.
Brüningl, Rent. a. Lübeck.
Brand, Rgtobef. a. Schaumberg, und
Brand, Commerz-Rath a. Flotow, S. de Bav.
Brescius, Ober-Ingen. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Bunge, Rfm. a. Naumburg, goldnes Sieb.
Bernhardt, Rfm. a. Weimar, Brüsseler Hof.
Berg, Rfm. n. Fam. a. Ladwiller, St. Frankfurt.
Behm, Domänenpächter a. Nienhagen, Lebe's S. g.
Bang, Rfm. a. Paris, Stadt Dresden.
Belmonte, Rfm. a. Hamburg, S. zum Kronprinz.
Bubenzer, Gerbermeister a. Ratingen, St. Köln.
Gremen, Destillateur a. Lohtenberg, Windmühlengasse 11.
Glaus, Stobef. a. Jöhren, Lebe's S. garni.
Döring, Mühlenbes. a. Großenhain, v. Haus.
v. Eichholz, Oberst a. D. a. Oranienbaum, Stadt Wien.
Garron, Rfm. a. Hamburg, und
v. Giesfeld, Part. a. Hopfgarten, Lebe's S. garni.
Frispe, Rfm. a. Magdeburg, und
Funk, Frau n. T. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Freytag, Dr. phil. a. Köln, Hotel de Russie.
Frante, Rfm. n. Frau a. Mainz, Stadt Rom.
Grünler, Prof. a. Zeulenroda, S. de Bav.
Göbger, Fabr. a. Frankenberg, und
Gartenprinz, Director nebst Frau aus Birna, Palmbaum.
Georgi, Obrist a. Studerau, Hotel de Russie.
Gnühl, Bank-Dir. n. Fam. a. Dessau, und
Günther, Baumstr. n. Fam. a. Dresden, Hotel de Pologne.
Gosley, Assuranz-Inspector a. Neuditz, Wolfs Hotel garni.
Haberland, Rfm. a. Finsterwalde, und
Hahn, Rfm. a. Sheffield, Hotel de Baviere.
Haußwald, Rfm. a. Rennmannsdorf, Palmbaum.
Hartmann, Brauerbes. a. Neustadt, grüner Baum.
Hartstein, Dr. phil. a. Bonn, Hotel de Russie.
Heym, Schäferrei-Director a. Döschau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Hinschel, Rfm. a. Dessau, Brüsseler Hof.
Hertwig, Baumeister a. Eibenrod,
Heerkloß, Bank-Director a. Braunschweig, und
Hessel, Fabr. a. Weimar, Hotel zum Kronprinz.
Hadedank, Stobef. a. Röttha, und
v. Haugl, Baron a. Schönwalde, deutsches Haus.
v. Hugo, Rent. a. Gelle, Stadt Rom.
Hochberg, Rfm. a. Leibschowitz, goldnes Sieb.
Heinte, Stobef. a. Altenburg, und
Haberstumpf, Cand. med. a. Culmbach, Wolfs Hotel garni.
Hullendorf, Baurathswitwen Tochter a. Reval, u.
Hajek, Pfeiffenschneider a. Wien, Stadt Köln
Jhsen, Stobef. a. Heiersum, Palmbaum.
Jaccard, Rfm. a. Paris, Hotel de Russie.
v. Jordan, Rent. a. Herrmannstadt, und
Jähns, Prem.-Lieut. n. Frau a. Berlin, Stadt Rom.
Jäger, Def. a. Altenburg, Wolfs S. garni.
v. Krosigk, Rgtobef. n. Familie a. Topplitz, Hotel de Baviere.
Kreil, Rent. a. Altenburg, grüner Baum.
Rauffmann, Rfm. a. Bremen, S. de Russie.
Krannich, Rfm. a. Halle, und
Krebs, Fabrikbesitzer aus Geringwalde, Lebe's Hotel garni.
Kreyper, Rfm. a. Wien, Stadt London.
Kyber, Eisenbahn-Inspector a. Sulza, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Lion, Rfm. a. Fulda,
Liedemann, Rfm. a. Brandenburg, und
Luzardo, Stobef. a. Jara, Hotel de Russie.
Löber, Fabr. a. Meerane, grüner Baum.
Lilje, Rfm. a. Dessau, und
Lafaye, Rfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.
v. Eigendorf, Stobef. n. Fam. a. Kopenhagen, Hotel zum Kronprinz.
Löbe, Oberlehrer a. Altenburg, Stadt Rom.
Leicell, Rfm. a. Petersburg, Wolfs S. garni.
v. Mengersen, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
Noerbaum, Rfm. a. Artern, grüner Baum.
Müller, Stobef. a. Doberenz,
Megner, Fabr. a. Glauchau, und
Müller, Def. a. Pegau, blaues Kop.
Mishnog, Part. n. Sohn a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
Meyer-Hirsch, Rfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Niesle, Stobef. n. S. a. Plauen, Wolfs S. garni.
Nischel, Fabr. a. Mylau, Stadt London.
Neigebauer, Dr., Geh.-Rath a. Breslau, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Nassau, Rfm. a. Bingen, Palmbaum.
Ned, Rfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
Osten, Rfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Opitsch, Fabr. a. Strehlen, Brüsseler Hof.
Delisch, Rfm. n. Frau a. Gothenburg, Hotel z. Kronprinz.
Oberhöfel, Def. a. Röttingen, Stadt Köln
v. Dergen, Rent. a. Schwerin, Stadt Rom.
Proclauer, Fr.-Privat. a. Dresden, grüner Baum.
Paulsen, Consul a. Chile, Hotel de Russie.
Porges, Tonkünstler a. Prag, S. z. Kronprinz.
Pepold, Rfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
Prosch, Stallstr. a. Amsterdam, Münchner Hof.
Pabst, Oberlehrer a. Chemnitz, goldner Elephant.
Pabst, Dr. a. Stockholm, Stadt Hamburg.
Rohlandt, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Reichard, Dr., Fabrikbes. a. Böhlen, S. de Pol.
v. Rewelkow, Graf, Rgtobef. a. Allenhof, und
Rupprecht, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Richter, Brauerbes. a. Geringwalde, Lebe's Hotel garni.
Ruschke, Rfm. a. Berlin, S. zum Kronprinz.
Schröder, Rfm. a. Bremen, und
Siebert, Rfm. a. Hannover, Hotel de Russie.
Schmidt, Hblsm. a. Lobenstein, Bamberger Hof.
Schmidt, Fabr. a. Gotha, Stadt Wien.
Siedert, Mechaniker a. Chemnitz, grüner Baum.
Schulze, Rfm. a. Tschohama-Kanagawa, Hotel de Russie.
Stahlnecht, Appell.-Rath n. Familie a. Hamm, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Schulze, Rfm. a. Gelle, Hotel de Pologne.
Scheide, Fabr. a. Gera, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
Schmidt, Stobef. a. Rausdorf,
Saelau, Pastor n. Frau a. Helfkingfors, und
Schminsky, Rent. a. Jbraila, Lebe's S. garni.
Stoefel-Gscher, Berggrath a. Zürich, St. Dresden.
Schwarze, Frau a. Magdeburg, S. z. Kronpr.
Schmidt, Rfm. a. Berlin,
Schrön, Rfm. a. Zeitz, und
Schwell, Dr. a. Berlin, Wolfs S. garni.
Stange, Frau Doctor a. Reval, Stadt Köln.
Schütz, Rauchwdr. a. Prag, goldnes Sieb.
Spethmann, Rfm. a. Plauen, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
Saupe, Techniker a. Göttingen, g. Elephant.
Schnauffer, Rfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.
Türker, Inspector a. Magdeburg, Palmbaum.
Tschude, Rfm. a. Magdeburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Thielau, Rgtobef. a. Kampersdorf, Hotel de Pologne.
Tusche, Fabr. a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
Tuchert, Commis a. Dresden, g. Elephant.
Uhlig, Fabr. a. Meerane, grüner Baum.
Ulzhöfer, Fabr. n. Fam. a. Berlin, St. Dresden.
Wölkel, Rfm. a. Langenwilhausen, St. Frankf.
Vernet, Rfm. a. Paris, Hotel zum Kronprinz.
Wiesand, Rgtobef. a. Jweda, Hotel de Baviere.
Wirtensohn, Rfm. a. Berlin, S. de Pologne.
v. Wanstädt, Stobef. a. Hannover, St. Nürnberg.
Wedde, Rfm. n. Fr. a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
Wettern, Maler a. Hamburg, Stadt Köln.
Wolf, Ingen. a. Galbe 4/S, Stadt London.
Walter, Rfm. a. Breslau, Münchner Hof.
v. Waldau, Rfm. a. Altona, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
Zschimmer, Rfm. a. Plauen, Stadt Rom.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. Mai. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anh. C.-B. 148; Berlin-Stett. 137 1/4; Köln-Mindener 178; Oberschl. A. u. C. 160 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 129; Thür. 127; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64 3/8; Ludwigsb.-Bertach. —; Mainz-Ludwigsbafner 126 1/8; Rheinische 101 1/4; Cosel-Dorb. 63 3/4; Berlin-Potsd.-Magdeb. 180 3/4; Lombardische 151 1/4; Böhmisches Westbahn 73 1/2; Dester. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 73 1/2; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 88 3/8; Leipz. Credit-Anstalt 86; Dester. do. 87; Dessauer do. 7 3/8; Genfer do. 56 3/4; Weim. Bank-Act. 91; Goth. Priv.-Bank 91 1/2; Braunschw. do. 75; Geraer do. 98 1/2; Thür. do. —; Nordb. do. —; Darmst. do. 94; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 32 3/8; Disc.-Comm.-Anth. 101; Dester. Bankn. 90 3/8; Poln. do. 91 1/4; Wien österr. W. 8 Tage 90 1/4; do. do. 2 Mt. 89 3/8; Amsterdam l. S. 143 1/8; Hamburg l. S. 151 1/4; London 3 Mt. 6.20 3/4; Paris 2 Mt. 79 11/12; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.24; Petersburg 3 B. 101 1/4.
Wien, 23. Mai. 5 1/2 Met. 76.40; do. 4 1/2 % —; Rat.-Anleihe 81.—; Loose v. 1854 —; Bank-Act. 797; Dester. Credit-Act. 193.10; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nord-

bahn —; Böh. Westbahn —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. —; London 110.90; Paris —; Münzducaten 5.29; Silber 110.25.
London, 22. Mai. Consols 92 1/8; Span. 1 1/2 n. diff. —; Paris, 22. Mai. 3 1/2 Rente 69.35; Span. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere 51 3/8; Dester. Staats-Eisenb. 495.—; Credit mobil. 1430.—; Lomb. Eisenb.-Act. 566.25; 5 1/2 Italien. 72.35; 5 1/2 neue do. 73.40.
Breslau, 22. Mai. Desterreich. Bankn. 91 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 162 3/8 B.; do. B. 143 3/4 G.
Berliner Productenbörse, 23. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 58 — 71 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd loco 45 1/2, Frühjahr 45, Juni-Juli 45 1/2, Septbr.-October 47 fester. Getreidigt 12,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32 — 38 nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, Mai 23 1/2 nach Qualität bezahl. — Rüböl: loco 15 1/2, Frühjahr 15 3/8, Juli-August 14 1/2, September-October 13 1/4 fest. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 15 1/2, Frühjahr 15 3/4, Juni-Juli 15 1/2, Juli-August 15 1/2, September-October 16 fest. Gel. 80,000 Quart. Schwacher Verkehr. Trübes Wetter.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 23. Mai Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Ditzmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.